trauerredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährten von Matze,

danke, dass ihr heute hier seid.
Wir stehen zusammen an seiner Urne, in stiller Trauer – und doch auch in Dankbarkeit für das, was er in unser aller Leben gebracht hat.

Matthias Leonhard Berger – für die meisten von uns einfach Matze – wurde am 5. Januar 1970 in Freiburg geboren.
Er wurde 54 Jahre alt.
Ich stehe heute hier als seine Tochter – und ich darf sagen: auch als seine Laufpartnerin fürs Leben.
Wir beide sind viele Kilometer nebeneinander gelaufen, in Laufschuhen und durchs Leben.
Und ich glaube, er hätte sich gewünscht, dass wir heute beides verbinden: das Innehalten, das Atmen, und den Blick nach vorn.

Matze war ein Mensch, der die Würde jedes einzelnen Menschen nicht nur als Wert kannte, sondern als tägliche Praxis lebte.
Er hat früh seinen Weg gefunden: die Ausbildung zum Krankenpfleger.
Er wollte da sein, wo es darauf ankommt.
Sorgend, zugewandt, mit einem Humor, der Türen öffnen konnte, wenn alles schwer war.
Später übernahm er Verantwortung als Stationsleitung im Klinikum.
Er hat nicht nur Schichten koordiniert – er hat Menschen gehalten, Kolleginnen und Kollegen gestärkt, Angehörige mit Blicken beruhigt, die sagten: Ich bin hier.

Und dann kam der Schritt, der für ihn wie ein Nach-Hause-Kommen war: der Wechsel ins Hospizwesen.
Dort hat er zuletzt als Teamkoordinator gearbeitet.
Ich weiß, wie sehr er aufging in diesem Feld, in dem das Wort Würde nicht

verhandelbar ist.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de
Wie oft er abends heimkam und nicht von Zahlen erzählte, sondern von Momenten – leisen Momenten, in denen jemand seinen Frieden gefunden hat, weil Matze zuhören konnte.
Er war empathisch, energiegeladen, optimistisch und humorvoll – und genau diese Mischung machte ihn zu dem Kollegen, dem man vertraut, zu dem Menschen, zu dem man hingeht, wenn es ernst wird.

Sein Herz hat weit geschlagen – für seine Patientinnen und Patienten, für Kolleginnen und Kollegen, und vor allem für seine Familie.
Claudia, seine Frau, mit der er so viel Gelächter und so viele kleine Rituale teilte.
Sophie und Jonas – wir beide, die wir ihn nicht nur als Vater kannten, sondern als unseren Verbündeten, unseren Trainer, unseren besten Zuhörer.
Seine Eltern, die heute beide hier sind und die ihren Sohn mit Liebe durch sein Leben begleitet haben.
Und der enge Freundeskreis, der aus Bekannten Familie machte.
Wir alle zusammen sind sein Team – das bleibt.

Matze liebte das Laufen.
Nicht als Flucht, sondern als Hinwendung zum Leben.
Als Marathonläufer kannte er die langen Strecken, die durstigen Kilometer, die zweite Luft – und diese besondere Freude, wenn man merkt: Ich bin nicht allein unterwegs.
Er hat den Spendenlauf für das Hospiz ins Leben gerufen.
Wie oft hat er gesagt: Jeder Schritt zählt.
Weil jeder Schritt eine Geste war – für die, die Begleitung brauchen, für die, die an unserer Seite gehen, bis zum letzten Meter.

Es gibt ein Bild, das ich nie vergessen werde.
Mein schönster gemeinsamer Moment mit ihm:
Der Zieleinlauf bei unserem Halbmarathon.
Wir waren erschöpft, glücklich, ein bisschen ungläubig – und kurz vor der Linie nahm er meine Hand.
Wir lachten, wie man nur lacht, wenn der Körper müde und das Herz randvoll ist.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Dieses Lachen trage ich seitdem in mir.
Und heute will ich daran erinnern: Wir sind damals Hand in Hand über die Linie.
Und ich weiß, dass ich seine Hand immer noch spüre, auch wenn ich sie nicht mehr umfassen kann.

Wer Matze kannte, kennt auch seine Sonntage.
Der Pasta-Sonntag – ein kleines Fest, jeden Woche wieder.
Er in der Küche, die Schürze ein bisschen schief, die Pfanne singt, der Duft von Knoblauch und Tomaten, und irgendwo auf der Arbeitsplatte eine Kamera, falls das Licht gerade so fällt, dass ein Teller die ganze Woche erzählen kann.
Denn Matze hat gern fotografiert – Ausschnitte des Lebens, die man leicht übersieht: ein Bergpfad im Gegenlicht, ein verschmitztes Lächeln, eine Hand, die eine andere hält.
Und in den Bergen war er in seinem Element.
Das Steigen, das Schauen, das Staunen – und dann das zufriedene Schweigen am Gipfel.
So hat er gelebt: schauen, staunen, schweigen – und dann mit neuer Kraft weitergehen.

Er glaubte an Zusammenhalt.
Er war dankbar für jeden Tag.
Er wusste: Humor ist eine Kraftquelle.
Er hat uns beigebracht, auf unser Herz zu hören und Menschen mit Respekt zu begegnen.
Und vielleicht ist das sein größtes Vermächtnis: die Gewissheit, dass es nie zu spät ist, freundlich zu sein.
Nie zu spät, innezuhalten.
Nie zu spät, eine Umarmung zu schenken.

Was werden wir vermissen?
Seine Umarmungen nach langen Tagen – dieses Gefühl, dass der Tag mit einer einzigen Geste leichter wird.
Sein Pasta-Rezept – und da bin ich sicher, dass wir es weiter kochen werden, mal zu dicke Spaghetti, mal zu wenig Salz, aber immer mit dem Gedanken: Es

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

schmeckt nach Zuhause.
Und seinen unerschütterlichen Optimismus.
Matze hat nicht naiv nach vorn geschaut, er hat bewusst nach vorn geschaut.
Er kannte die Schatten – und er trug das Licht hinein.

Heute, bei der Urnenbeisetzung, legen wir Matze in die Erde zurück.
Das ist schwer.
Und es ist gleichzeitig ein Akt des Vertrauens.
So wie ein Läufer seine Schritte der Strecke anvertraut, so wie ein Bergwanderer dem Pfad vertraut, den er nicht ganz überblickt.
Wir verabschieden uns von seinem Körper, nicht von dem, was er in uns bewegt hat.
Seine Werte gehen mit uns.
Seine Geschichten leben in unserem Alltag weiter – in einem Topf Pasta, in einem Foto, das wir neu betrachten, in einem Berg, den wir wieder einmal besteigen wollen.

Claudia, du hast mit ihm ein Leben geteilt, das so reich war an kleinen, kostbaren Augenblicken.
Möge dich die Erinnerung an euer Lachen tragen.
Sophie und Jonas, wir tragen gemeinsam weiter, was er uns gegeben hat.
Wir laufen weiter – nicht schneller, nicht langsamer, sondern bewusst.
Seine Eltern, seine Freundinnen und Freunde – wir sind verbunden in Dankbarkeit.
Wir sind die Gemeinschaft, die er gelebt hat.

Wenn ich mir heute wünschen darf, was Matze uns mit auf den Weg geben wollte, dann vielleicht dies:
Nehmt euch Zeit, wo alles eilt.
Fragt nach, wo andere schweigen.
Lacht, wo das Leben schwer ist.
Und bleibt nicht stehen – geht zusammen weiter.
Jeder Schritt zählt.
Auch ein kleiner.

Ich stelle mir vor, wie er uns jetzt anschauen würde – mit diesem Blick, der sagt: Es ist gut, dass ihr da seid, passt aufeinander auf.
Und ich höre ihn fast, wie er fragt: Und? Wann gehen wir die nächste Runde?
Die nächste Runde muss keine Laufstrecke sein.
Sie kann ein Anruf sein, ein Besuch, ein Teller Pasta, eine Hand, die eine andere hält.
Sie kann ein Dankeschön sein an die, die da sind.
Sie kann die Entscheidung sein, dem eigenen Herzen zu trauen.

Matze, du hast dein Rennen gut gelaufen.
Nicht weil es immer leicht war, sondern weil du es mit Liebe gelaufen bist.
Du warst Vater, Ehemann, Sohn, Freund, Kollege – und für so viele ein Halt.
Du hast uns gezeigt, was Würde heißt.
Du hast uns gelehrt, wie Zusammenhalt riecht – nach Tomate, Basilikum und dem ersten Lachen am Tisch.
Du hast uns mit deinem Optimismus angesteckt, und wir werden dieses Licht nicht klein machen.

Wir legen dich in die Erde, in Liebe.
Wir lassen dich nicht los – wir lassen dich weiter wirken.
In unseren Schritten, in unseren Worten, in unserer Art, Menschen zu begegnen.

Und wenn wir eines Tages wieder über eine Ziellinie gehen, werden wir uns an jenes Gefühl erinnern, als du meine Hand nahmst und wir lachten vor Glück.
Vielleicht nehmen wir dann die Hand eines anderen Menschen.
Und vielleicht, ganz leise, hören wir dich sagen: Gut gemacht. Weiter so.

Danke, Matze.
Für jeden Schritt.
Für jede Umarmung.
Für deinen Mut, für deinen Humor, für deine Liebe.

Wir laufen weiter.

Gemeinsam. Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de